

# Höllengilde Unterlunkhofen

<b>Protokoll</b>	Ordentliche Tagsatzung	
Datum	13.04.2017	
Beginn	19.00 h	
Ort	Restaurant Hecht Rottenschwil	
Traktanden	1. Begrüssung / Wahl Stimmzähler 2. Protokoll der letzten Tagsatzung vom 14.04.16 3. Rückblick des Höllenmeisters 4. Jahresrechnung 2016 inkl. Revisorenbericht 5. Wahlen 6. Delegationen 7. Einsatzplan Frühlingsfest 8. Aktivitäten 2017 9. Gildenausflug 10. Verschiedenes	
Anwesend	12 Gilderiche + Ehrengilderich Gusti Koch	
Abwesend	Entschuldigt haben sich Mario Bürgisser, Armin Huber, Bruno Huber, sowie die Ehrengilderiche Bernhard Bürgisser und Godi Stöckli	
Schluss	22.31 h	

Um 18.50 trudeln fast alle Gilderiche zeitgleich ein. Obwohl es draussen noch recht frisch ist, setzen sich alle in der leeren Gartenwirtschaft hin und bestellen präventiv noch ein Bier. Man weiss ja nie was nachher kommt.

Punkt 19.00 Uhr erklingt die Gildenglocke. Es sind so ziemlich alle da. Um 19.10 Uhr bittet uns der Höllenmeister ins Restaurant zum Nachtessen. Dort werden die Getränke, der Salat und später das traditionelle Cordon bleu mit Pommes frites aufgefahren. Es kehrt verhaltene Ruhe ein im Lokal. Das Essen wird mit Genugtuung und Heiss hunger verzehrt.

## 1. Begrüssung / Wahl des Stimmzählers

Um 20.24 h eröffnet der Höllenmeister Kaspar den geschäftlichen Teil der 28. Tagsatzung und begrüsst die nun satten Gilderiche. Speziell begrüsst wird der anwesende Ehrengilderich Gusti Koch. Als Stimmzähler verknurrt der Vorsitzende den Bauchef Adi Rütiman. Anwesend sind 13 Stimmberechtigte, absolutes Mehr somit 7.

## 2. Protokoll

Der Schreibmeister verliest das Protokoll der letzten Tagsatzung vom 14.04.16, welches mit Applaus genehmigt wird.

## 3. Rückblick des Höllenmeisters

Nun setzt der Höllenmeister zum Jahresrückblick an. Leider sitzt er in der schummrigen Ecke und kann seinen Text kaum lesen. Der aufmerksame und ambitionierte Höllengeselle stellt spontan das Licht an seinem Handy ein und spendet dem Höllenmeister die nötige Helligkeit.

In seinem Jahresrückblick stellt dieser erfreut fest, dass die Höllengilde wie immer funktionierte. Gekonnt und ebenso erfrischend schildert er die Aktivitäten der Höllengilde im vergangenen Jahr wie: Frühlingsfest, Papiersammlung, 1.Aug.-Feuer, Gildenausflug, Grillabend beim Höllenmeister, Geburtstagsfest Yvonne + Thomas, Landsgemeinde im Restaurant Schindeli mit dem Fasnachtssujet „Fischers Bettwaren“, Weihnachtsbeleuchtung, Christbaumverbrennen und die diversen Fasnachtsumzüge. Nicht unerwähnt blieb das Thema „Notstromaggregat“, das den Höllenrebelln zur Aussage verleitete, die Höllengilde sei ein „Protzverein“. Abschliessend dankt der Höllenmeister den Gilderichen für ihren spontanen und tollen Einsatz. Der Rückblick wird mit kräftigem Applaus gutgeheissen.

#### **4. Jahresrechnung 2015**

Der Säckelmeister René präsentiert die Jahresrechnung unter dem Motto: „Wieso es so ist wie es ist“. Er verliest alle Positionen im Kassenbuch einzeln, also alle Einnahmen und Ausgaben. Die Jahresrechnung 16 startete mit einem Vermögensstand von 12'100 Fr. und endet mit einem solchen von 11'136 Fr. Der Betrag von 3'900 vom Schüürball ist noch nicht darin enthalten. Dazu kommen soeben noch 500 Fr. von Yvonne und Thomas für die Mitarbeit an ihrem Geburtstagsfest. Weitere Morgenröte für unsere Kasse zeichnet sich ab durch das Frühlingsfest sowie die handfeste Anwartschaft der Abgeltung durch die Gemeinde für die kommende Papiersammlung, für das Montieren der Weihnachtsbeleuchtung und das Christbaumverbrennen, was dann den Kassenbestand nochmals etwas ansteigen lassen sollte. Diese Nachricht wird vom Fußvolk mit Genugtuung aufgenommen.

Der Säckelmeister nutzt die Gunst des Augenblicks und schreitet gleich zum Inkasso des Jahresbeitrages, der von allen umgehend auf den Tisch geblättert wird. Der Ehrenhöllenmeister und der Höllenrebell spendeten sogar blaue Scheine, was von den Gilderichen mit dem situationsgerechten Choralgesang „Und das nicht nur zur Sommerszeit“ bestens verdankt wurde.

Die Höllensperber haben die Kasse wie üblich am Vorabend ausgiebig geprüft. Der noch übrig gebliebene Othmar verliest nun den schriftlichen Prüfungsbericht und lässt über die Jahresrechnung 2016 abstimmen, welche einstimmig genehmigt wird.

#### **5. Wahlen**

Dieses Traktandum wird vom Fußvolk gar nicht mehr ernst genommen. Am liebsten würde es dieses gleich überspringen. Der Höllenmeister ruft zur Wahl der Obrigkeit auf. Schon sind alle Hände in der Höhe. Der Stimmenzähler verkündet Einstimmigkeit. Wie der Höllenmeister zu einer Äusserung zur Wahl des Höllenmeisters ansetzen will, verlassen die meisten Gilderiche in Blitzesschnelle den Saal. Die Zurückgebliebenen schauen sich fragend an. Was war denn das? Frust des Fussvolkes gegenüber der Obrigkeit? Oder gibt es einen andern Grund? Wie sich nachträglich herausstellt, war es vor allem die vom Höllenmeister ignorierte und sonst doch übliche Pinkel- und Rauchpause vor den Wahlen. Nach dieser Befreiungsaktion und der Versorgung mit sozialem Schmiermittel kann die Versammlung fortgesetzt werden. Der Höllenmeister und die Höllensperber werden in Sekundenschnelle wiedergewählt. Der Stimmenzähler faselt etwas von Demenz und verkündet stolz, alle seien mit 3x13 Stimmen in ihrem Amt bestätigt worden.

#### **6. Delegationen**

Diese für die Reputation der Gilde eminent wichtige Funktion wird vom Fußvolk total unterschätzt und als vernachlässigbar abgetan. In Anbetracht dieses Umstandes geht der Höllenmeister heute nicht auf dieses Thema ein. Dafür nimmt er das schon länger vorgebrachte Anliegen einzelner Gilderiche auf, nämlich die Beschaffung von Kurzarm-Gildenhemden mit Brusttasche und Bestickung. Die Kosten pro Hemd belaufen sich auf 85 Fr., total also ca. 1400 Fr. Die Versammlung beschliesst mit 11 zu 2 Stimmen, diese Anschaffung zu tätigen. Der Maler und Archivar Eisold offeriert, die Anprobe bei ihm festlich zu bege-

hen, was von den Gilderichen mit Wohlwollen aufgenommen wird.  
Im Weiteren fragt der Höllenmeister, wer am Helferessen „Schüürball“ am 13. Mai teilnehmen wird. Aus der Runde melden sich 9 Gilderiche als sicher an.

## **7. Einsatzplan Frühlingsfest**

Am 22. April findet im MZG das vorgezogene Oktoberfest, genannt Frühlingsfest, statt. Die Höllengilde hat sich bereit erklärt, diesen Anlass mit andern Vereinen durchzuführen. Der Höllenmeister hat eine detaillierte Einsatzliste erstellt. Die Gilderiche melden sich spontan für die einzelnen Arbeitseinsätze, welche nun auf dieser Liste festgehalten werden. Die Gilderiche erhalten die bereinigte Liste zugesandt.

## **8. Aktivitäten 2017**

- 22. April Frühlingsfest
- 13. Mai Helferessen Schüürball
- 10. Juni Papiersammlung, anschliessend Geburtsbaum bei Thomas abräumen
- 16. Juli Geburtstagsfest Othmar Schürmann
- 19. Aug. Gildenausflug
- 26. Aug. Arbeitseinsatz Hochzeitsfeier Domenic Huber
- 23. Nov. Landsgemeinde (Sujet Fasnacht 2018)
- 25. Nov. Weihnachtsbeleuchtung montieren

## **9. Gildenausflug**

Wegen verschiedenster Anlässe im August und September herrscht bei der Datumsfindung gröbere Uneinigkeit. Als frühester Termin käme der 7. Okt. infrage. Nun schlägt der techn. Bauchef Thomas vor, man könnte doch den Gildenausflug mit den Frauen an die dieses Jahr wieder stattfindende „Badenfahrt“ machen, zumal die Höllengilde für diesen Anlass eine „Rakete“ bauen wird. Der Bauchef wird zu gegebener Zeit zur Arbeit aufrufen. Der Gildenausflug findet nun am Samstag, **19. August** statt.

## **10. Verschiedenes**

Nachdem der Höllenmeister in seinem Jahresrückblick allen für ihren Einsatz während des Jahres mehrmals gedankt hat, findet der Schreibmeister, dass auch der Höllenmeister, der sein Amt mit viel Herzblut, vollem Einsatz und unermüdlicher „Kameltreiberei“ ausführt, einen speziellen Dank verdient hat, was das Fußvolk mit kräftigem Applaus bestätigt. Da es jetzt keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schliesst der Höllenmeister die Tagssatzung um 22.31 Uhr unter **lauem** Beifall der Gilderiche.

Der Schreibmeister:

Der Höllenmeister: